



Ein alter Mann schreitet auf Stelzen über das Straßenpflaster. Er zittert am ganzen Körper, sein zerlumpter, verdreckter Mantel klebt an seinem Körper, nahezu verzweifelt versucht er sich an seinem Gehstock festzuhalten. Man will ihm direkt helfen, ihn stützen und unterstützen – und wird durch diese Anteilnahme sofort auf eine poetische Reise mitgenommen.


»Sómente« heißt die ergreifende Produktion der drei Mann starken, portugiesischen Theatergruppe Teatro SÓ mit Sitz in Berlin. Aus dem Portugiesischen übersetzt bedeutet der Name des Theaterstücks »nur«. Und dabei zeigt es weit mehr als bloß eine weitere Inszenierung eines Straßentheaterstücks.

Dreißeig Minuten dauert die Vorstellung des Teatro SÓ. Eine Zeit, die das Publikum mit einem großen alten Mann, einer grünen Parkbank, einer alten Zeitung und leicht melodramatischer Musik des Komponisten Ferdinand Breil verbringt. Diese wenigen Komponenten erzielen eine schier unglaublich fesselnde Wirkung. Denn Sérgio Fernandes, Regisseur und der einzige Schauspieler von Sómente, überzeugt mit seiner Darstellung. Wortlos, aber dafür mit umso mehr Feingefühl, sanfter Poesie in der Mimik und zarten Gesten bringt Fernandes die Einsamkeit und Zerbrechlichkeit des alten Mannes auf den Punkt. »Mir ist es wichtig, anderen Menschen Themen und Begebenheiten des Alltags neu aufzuzeigen, damit sie anders betrachtet werden können«, sagt Fernandes. »Unsere Gesellschaft wird immer schnelllebiger, niemand hat mehr Zeit oder hält einen Moment inne. Aus dieser Idee wurde Sómente geboren.« Und so schaut das Publikum ihm zu, wenn er sich auf die überdimensionale, grüne Bank niederlässt und in alten Erinnerungen schwelgt. Wenn er beflügelt von den Erfolgen vergangener Zeiten aufsteht, zu tanzen anfängt, sich im Kreis dreht – bis er sich nicht mehr auf den Beinen halten kann und fällt. Zitternd aufsteht, zurück auf die Bank geht. Dort Geborgenheit und Halt sucht, die der Alte jedoch ausschließlich an seinem Gehstock findet. Und letztlich selbst zu der Veränderung wird, nach der er strebt, wenn er Kontakt zum Publikum aufnimmt. Mit den Zuschauern ein Brot teilt und sie auf seine Bank einlädt, damit die Leere des Alltags vergeht.

Überraschend nimmt Fernandes ganz zum Schluss des Theaterstücks seine Maske ab. Und das hat einen bestimmten Grund: »Ich möchte zeigen, dass man selbst nicht alt sein muss, um sich mit dem Ältersein zu beschäftigen«, sagt der Enddreißigjährige. »Wir müssen uns wieder mehr Zeit nehmen für die alten Menschen und ihre Geschichten. Wir dürfen sie nicht vergessen und ausgrenzen.«

Wie berührend und zärtlich der Theatergruppe Teatro SÓ die Umsetzung der Thematik gelungen ist, stellte sie bereits bei der Premiere im Juni 2013 auf dem Straßentheaterfestival in Holzminden unter Beweis. Dort gewannen sie gemeinsam mit Close-act den Publikumspreis für ihre Inszenierung. Und auch das Publikum und die Fachbesucher der Internationalen Kulturbörse in Freiburg begeisterte »Sómente«. So sehr, dass sie mit der Freiburger Leiter in der Kategorie »Straßentheater« ausgezeichnet wurden. »Die Kulturbörse ist für uns unverzichtbar«, weiß Margit Knittel vom Büro Knimasch, die das Booking der Theatergruppe übernommen hat. »Schon während der Messe hatten wir viele feste Buchungen für die Spielsaison, inzwischen sind wir fast über den gesamten Sommer ausgebucht. Hinzu kommen immer mehr Auslandsanfragen.«

Wer also die Gelegenheit hat, Teatro SÓ auf einem der zahlreichen Straßenfestivals zu sehen, sollte sie nutzen. Und innehalten für diesen Moment zauberhafter Theaterkunst.

 »Sómente« is the enthralling street theater performance produced by the three-man Portuguese theater troupe Teatro SÓ based in Berlin, Non-verbal, but with an abundance of sensitivity, gentle poetry in facial expressions and tender gestures, their production perfectly reveals the loneliness and desires of an old man. And this is done in so touching a way that Teatro SÓ won the Freiburger Leiter award in the street theater category at the Internationale Kulturbörse Freiburg.

INFO

Büro Knimasch, 88273 Staig-Fronreute

Die Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de

